

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 66.

Sonnabend, den 18. August.

1906.

Dem Referendar Sauerländer in Salzuflen sind vom 15. d. M. ab die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Salzuflen übertragen worden.

Detmold, den 14. August 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Nachstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 14. August 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird in Ergänzung der polizeilichen Vorschriften für die Schifffahrt auf der Weser (Anlage 4 der Additionalakte zur Weserschifffahrtsakte) hierdurch folgendes angeordnet:

§ 1.

Unter Aufhebung der Polizei-Verordnung für die Weserschifffahrt vom 18. Mai 1906 (Stück 22, S. 127 des Amtsblattes für den Regierungsbezirk Hannover) wird nunmehr die mittlere Deffnung der Eisenbahnbrücke über die Weser bei Rehme für den Schiffsverkehr freigegeben.

Dagegen wird die rechtsseitige Deffnung dieser Brücke für die Dauer der daselbst auszuführenden Bauarbeiten gesperrt.

Für die Zeit der Sperrung der rechtsseitigen Brückenöffnung gelten folgende Vorschriften.

§ 2.

Etwa 1 km oberhalb der Brücke am linken Weserufer bei km 187,5 und etwa $\frac{1}{2}$ km unterhalb derselben wird je ein rot-weißer Korb auf hoher Stange gehißt und während der Zeit der Sperrung der rechtsseitigen Brückenöffnung dauernd gezeigt.

§ 3.

Außerdem wird die Fahrrinne zur mittleren Brückenöffnung ober- und unterhalb der Brücke durch ausgelegte rot-weiß und schwarz-weiß gestrichene Bober entsprechend der Bekanntmachung über die Bezeichnung des Fahrwassers in der Weser vom 17. August 1901 kenntlich gemacht.

§ 4.

Die Schiffer (Flößer) haben den Anordnungen der Wasserbaubeamten, welche den Regulierungsbau leiten, unverzüglich Folge zu leisten, ebenso den Anordnungen etwaiger an den Signalförben 1 km oberhalb und $\frac{1}{2}$ km unterhalb der Brücke (§ 2) aufgestellten Posten. Sollten sie den Zurs dieser Posten nicht verstehen, haben sie ihr Fahrzeug sofort anzuhalten.

§ 5.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen werden, abgesehen von dem Ersatz des verursachten Schadens, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 6.

Diese Polizeiverordnung tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Hannover, den 8. August 1906.

Der Ober-Präsident der Provinz Hannover.
(Weserstrombauverwaltung).

Wenzel.

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Ignaz Zielinski, geboren am 26. November 1880 in Rawra, zuletzt in Münster a. D., welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 354/06 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 13. August 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Overbeck.

Um Ermittlung des Aufenthalts des Maurers Ornowski, geboren am 15. Oktober 1876 zu Rabienten, Kreis Lensburg, zuletzt in Detmold in Arbeit gewesen, zu J. 496/06 wird ersucht.

Er ist des Einbruchsdiebstahls verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 15. August 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Overbeck.

Der gegen den Arbeiter Franz Sackowiz, geb. am 18. 6. 1887 in Oldesloe erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. August 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Ziegler und Arbeiter Nikolaus Weißhuhn aus Oberhauerschaft bei Bünde in Westfalen, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 78/06 sofort Mitteilung zu machen.

Lage, den 15. August 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Holzkaemper.

Beschreibung:

Alter: etwa 30 Jahre. Größe: 1,70 m.
Statur: unterseht, kräftig. Haare: blond. Bart: kleiner blonder Schnurrbart.

Die unter den Schweinen des Landwirts Friedrich Steinmeier Nr. 25 zu Istorf ausgebrochene Schweineseuche ist erloschen.

Brake, den 14. August 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Schneeberg.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau des Zieglers Heinrich Ridderbusch, Marie, geb. Capelle in der Gaffel bei Blomberg, vertreten durch Rechtsanwalt Wahrenburg in Lemgo, klagt gegen ihren Ehemann, den Ziegler Heinrich Ridderbusch, früher in der Gaffel bei Blomberg, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Parteien scheiden und aussprechen, daß der Beklagte die Schuld an der Scheidung trägt. Sie ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

14. November 1906, vormittags 9¹/₂ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Wendiggensen,

als Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Witwe Johanne Schmidt zu Berlebeck wird heute am 7. August 1906, nachmittags 4¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines

anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Donnerstag, den 6. September 1906,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1906 Anzeige zu machen.

Detmold, den 7. August 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 14

Lippische Möbelfabrik,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

in Detmold eingetragen:

Der Gesellschaftsvertrag vom 1. Oktober 1905 ist dahin abgeändert, daß die beiden Gesellschafter Anton Spellerberg und Wilhelm Rappius nur gemeinschaftlich die Gesellschaft vertreten und die Firma zeichnen können.

Detmold, den 12. August 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 116

Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik

Moritz Bäck

eingetragen:

Der Gesellschafter Robert Heilbrunn ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, der Gesellschafter Moritz Bäck setzt das Geschäft unter der bisherigen Firma allein fort.

Detmold, den 12. August 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Steckbrief vom 22. Juli 1906 gegen den Handelsmann Johann Wimmer jun. aus Herford wird hiermit zurückgenommen.

Lage, den 14. August 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Witwe Lina Hilker, geb. Depping Nr. 5 zu Lüdendhausen soll das Kolonat Hilker Nr. 5 zu Lüdendhausen, eingetragen im Grundbuche von Lüdendhausen Bd. II Bl. 57 in einer Gesamtgröße von 5 ha 28 a 78 qm mit 105,15 Mark Reinertrag und 135 Mark jährlichem Mietwert des Gebäudes im Termine am

**Donnerstag, den 6. September 1906,
nachmittags 3 Uhr,**

an Ort und Stelle in Lüdendhausen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 11. August 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Personalveränderungen

im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Minden (Westf.).

Es ist angestellt als Postassistent der Postanwärter Schlie in Lage (Lippe).

Minden (Westf.), den 14. August 1906.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Geheime Ober-Postrat.

Rempte.

Die Backsteinblattern unter den Schweinen des Landwirts Heinrich Hahlbrock zu Kl. Bertel sind erloschen.

Hameln, den 16. August 1906.

Der Landrat.

J. B.

Liep., Kreissekretär.

Unter dem Schweinebestande des W. Senke Nr. 33 zu Goldbeck sind die Backsteinblattern festgestellt.

Rinteln, den 14. August 1906.

Der königliche Landrat.

von Ditzfurth.

Kornpreise für den Monat August 1906.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 75 Pf.
Lemgo:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mt. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 33 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 83 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 55 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. — Pf. bis — Mt., 100 Pfd. Roggen 8,25 bis — Mt., 100 Pfd. Hafer 9, — bis — Mt., 100 Pfd. Gerste 6,75 Mt. — Pf. bis — Mt., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf. bis — Mt.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste — Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf.